

22.000 Euro für den guten Zweck gesammelt

SOZIALES: Erstes Meraner Entenrennen als virtueller Wettlauf im Internet abgeschlossen – 270 Enten, 350 Spender und 81.500 Besucher

MERAN. 14 Tage Laufzeit, 270 Enten, 350 Spender, über 81.500 Besucher der Website und ein stolzes Spendenergebnis von 22.000 Euro: Dies sind die Eckdaten zum Meraner Entenrennen 2020. Das karitative Wetschwimmen ist dieses Jahr Covid-19-bedingt nicht auf der Passer, sondern virtuell im Internet über die Bühne gegangen.

Am 25. April um 12 Uhr wurden die Stimmabgaben für die jeweilige Lieblings-Ente gestoppt, und die Veranstalter des Entenrennens – 8 Service-Clubs aus Bozen und Meran – zogen eine erste Bilanz. Die Clubs zeigen sich überwältigt von der großen Spendenfreude und der unerwartet hohen Teilnahme am virtuellen Rennen. Die Onlineversion der Benefizveranstaltung erreichte im Zeitraum vom 10. bis zum 25. April auf der eigens und im Eiltempo von der Firma Zeppelin eingerichteten Website mit 81.500 Besuchern

eine ungeahnte Reichweite.

Rund 90 Prozent der Besucher stammten aus Südtirol bzw. Italien, doch auch über 3100 Nutzer aus Deutschland, 1600 aus Österreich, 300 aus der Schweiz sowie weitere aus den Niederlanden, der USA, Großbritannien, Estland, Spanien und anderen Ländern klickten sich ein.

Aus einem spannenden Bewertungsendspurt gingen die 3 Enten „Köhl'n-Keller-Ente“, „Sweet Home“ und „BertaQuack“ als Siegerenten mit den meisten Klicks hervor. Die „Enten-Eltern“ dürfen sich nach Ablauf der Covid-19-Ausgangsbeschränkungen auf eine Einladung zum Mittagessen mit Bürgermeister Paul Rösch und den Vertretern der Meraner Service-Clubs freuen.

Die Wohltätigkeitsvereine verfolgten mit diesem Projekt das Ziel, den Menschen zu Hause eine kreative Abwechslung zu



Platz 1 erreichte die „Köhl'n-Keller-Ente“.

Privat

bieten und gleichzeitig bedürftige Personen im Land zu unterstützen. Das eingegangene Spendengeld in der Höhe von 22.000 Euro geht in diesem Jahr an die Initiative Frauen gegen Gewalt (5000 Euro), das Jugendzentrum Cilla (5000 Euro) und



Auf dem zweiten Rang landete die Ente „Sweet Home“.

Privat

den Meraner Vinzenzverein Maria Himmelfahrt (12.000 Euro).

Die über 270 von Kindern, Privatpersonen und Firmen eingesandten Enten zeugten von großer Gestaltungsfreude und Kreativität ihrer Erfinder. Der



Aufs Stockerl hat es auch die Ente „BertaQuack“ geschafft.

Privat

Spaß soll nun noch eine Weile andauern: Alle Interessierten können weiterhin auf der Internetseite stöbern; auch Spenden werden weiterhin entgegengenommen.

© Alle Rechte vorbehalten